

Die Entwicklung der Seladone in China

Die lange Entwicklung, welche die Seladone bis zu ihrer Vollendung durchliefen, wie Massenproduktion einsetzte und die Öfen unter der Konkurrenz anderer Öfen und neuer Moden untergingen, soll bezeugen, dass die Töpfer ihr sagenhaftes technisches Vermögen nutzten, um genau die Waren zu erzeugen, die ihrem ästhetischen Empfinden am nächsten kamen. Der gesamte Ablauf veranschaulicht die Entwicklung zu einem jadegleichen Seladon und zeigt deutlich, dass die Töpfer, sich innerhalb technischer Limits bewegend, Technologien ersannen, mittels derer sie Schritt für Schritt die Wünsche ihrer Zeit umsetzten und die Keramiken zum Ausdruck ihrer Wertvorstellungen machen konnten. Es war ein langer Weg von Zufällen, Fehlern, Experimenten, technischen Entwicklungen, Naturerkenntnissen, sich wandelnder sozialer Organisation und des Ausdruck kultureller Identität.

Der Vortrag behandelt die Geschichte des Longquan Seladons, welches heute wieder auf hohem Niveau produziert wird und in der Ausstellung „Seladon im Augenmerk“ bis mindestens 22.11.2020 im Völkerkundemuseum der Universität Zürich zu bewundern ist.

Der Kreis Longquan 龙泉 liegt im Süden der Provinz Zhejiang 浙江. Longquan hat als das Handelszentrum des oberen Ou Flusses seinen Namen für das ganze reiche Produktionsgebiet gegeben. Die Landschaft Longquans, mit ihren Bergketten, reißenden Flüssen, dichten Wäldern und gigantischen Tonlagern barg Rohstoffe, Brennmaterial und andere notwendige Ressourcen in ausreichender Menge. Gleichzeitig war es das Quellgebiet des Ou-Flusses 瓯江, was nicht nur der ausreichenden Wasserversorgung, sondern auch dem Transport zugute kam. Somit stellten sich die natürlichen Gegebenheiten des Gebietes für die Entstehung und Entwicklung eines Zentrums der Keramischen Produktion förderlich dar.



Die handwerkliche und technische Begabung der alten chinesischen Keramiker führte angesichts so trefflicher Ausgangsbedingungen bald zu einer Blüte des Handwerkes und erhob die Longquan Seladone zu einem Juwel in der Keramgeschichte der Welt.